

Der Feldahorn - eine kleine Geschichte...

Schöne Geschichten beginnen immer irgendwann und irgendwo.

Okay, also einen magischen Ort haben wir schon mal. Stell' dir einfach einen Wegesrand vor, du sitzt an einen Baum gelehnt mit deiner Flöte in der Hand. Doch wer kommt denn da des Weges? Es ist dein Nachbar, der Viehhirte. Doch, nanu, was tut er da? Treibt er sein Vieh etwa mit Feldahornzweigen? Ja! Tatsächlich tut er das, na hoffentlich hat er den Baumgeistern ein Gersten-Gebräu zur Besänftigung da gelassen. Sonst gibt es Blut in der Milch, zumindest laut einer Sage aus dem Mittelalter.

Der Feldahorn... ja, das ist ein schöner Baum, denkst du dir, und schauts verträumt in den Himmel. Der Feldahorn hat eine beruhigende Wirkung auf dich. Er steht für Hoffnung und Träume, Harmonie, Stille sowie Ruhe und Gelassenheit, das alles spürst du und schläfst ein. Als du aufwachst und die Sonne dich durch das dichte Blattdickicht anlächelt, bemerkst du, dass verschiedenste Tierarten auf diesem Baum herumtollen: Eichhörnchen sind vertreten, auch viele Vogelarten wie Meisen, Kleiber oder Finken, aber auch ganz dicht neben dir am Stamm entdeckst du Lebewesen, um genau zu sein, Käfer verschiedenster Arten. Aber schau! Auf deine, Kopf ist soeben eine Ahorneule gelandet.

Aber nicht alle Insekten sind gut für den Baum, manche können ihn sehr krank werden lassen. Ebenso Pilze und Schlawiner wie Misteln können sich auf dem Baum festsetzen. Auf dem kalkreichen Boden wachsen rundherum Mohn und Diesteln sowie viele andere Pflanzenarten.

Der 15 Meter hohe Feldahorn ist der kleinste unter den Ahornarten, sozusagen der kleine Bruder in der Ahornfamilie. Für seine kleine Größe kann er über 500 Jahre alt werden - wie alt wohl der Baum ist, gegen den du dich gelegt hast? Auf einmal hörst du einen schmerz erfüllten Schrei, ein Kind ist Barfuß auf eine Biene getreten. Von deiner Oma weißt du, dass frische Ahornblätter eine kühlende Wirkung haben und früher oft bei Schwellungen oder Wunden eingesetzt wurden, zudem sollen Ahornblätter Kopfschmerzen lindern. Du rennst mit den frisch gepflückten Blättern zu dem Kind und legst sie ihm auf den Stich. Ein wundervoller Tag geht zu Ende, zu Hause erwartet dich dein neues Bett aus Bergahorn-Holz - aber das ist eine andere Geschichte...



Horrido,
Sandra
für Die Redaktion

